

Vereinbarung der Partner im Projekt „Schutz in der Burg“



Durch die Anbringung des Aufklebers „Schutz in der Burg“, aber vor allem durch Ihre Bereitschaft, dieses Projekt zu unterstützen, übernehmen Sie eine große Verantwortung, für den Fall, dass ein Kind Hilfe bei Ihnen sucht. Sie setzen zusammen mit Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein bedeutendes Zeichen für die Kinder in unserer Stadt.

Bitte übernehmen Sie die verantwortungsvolle Aufgabe, unseren Kindern zu helfen.

Ohne Sie funktioniert es nicht!!

Zeigen Sie zunächst deutlich, dass Sie ein Zufluchtsort (Schutzburg) sind. Halten Sie immer die Handlungsempfehlung bereit und lesen Sie diese aufmerksam durch. Die Faltblätter sind für Kinder und Eltern gedacht.

Voraussetzung um eine „Schutzburg für Kinder“ zu werden

1. Anbringung des Aufklebers an Ihrer Eingangstür – in einer Höhe von ca. 1.20 m - oder im Schaufenster und Hinterlegung der Handlungsempfehlung für Ihre Mitarbeiter an gut erreichbarer Stelle im Geschäftsbereich.
2. Im „Notfall“ in der Öffentlichkeit und Ihrem Umfeld Stillschweigen bewahren. Folgen Sie der Handlungsempfehlung.
3. Mitwirkung beim Ausfüllen von Fragebögen.
4. Wir gehören folgendem Verband / Innung / Träger an:

5. Anschrift (auch als Stempel)
6. Das Jugendamt und die zuständige Koordinationsstelle kann meine Räumlichkeiten aufsuchen. Bei Unregelmäßigkeiten kann mir der Status „Schutzburg“ aberkannt und der Aufkleber vom Projektträger entfernt werden.
7. Ich bin damit einverstanden, in Print- und Onlinemedien als Projektpartner benannt zu werden.

Ort / Datum

Unterschrift

Bitte überreichen Sie dieses Formular an Ihre zuständige Koordinationsstelle:

Thomas Kupke, St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrum, Oesterholzstr. 85 – 91
Tel. 0151-16162536, E-Mail: thomas.kupke@vincenz-jugendhilfe.de

**Nach Unterzeichnung dieser Erklärung erhalten Sie
Aufkleber, Faltblätter und Plakate.**